

Sechsmal 15 Minuten gut investiert



Wie steht es um den Datenschutz und die Informationssicherheit, das Impfmanagement oder das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement in der eigenen Praxis? Der kostenlose Selbsttest „Mein PraxisCheck“ der KBV hilft, dies zu überprüfen und wertvolle Tipps zu erhalten.

„Mein PraxisCheck“ (MPC) ist ein etablierter kostenloser, anonymer Online-Selbsttest der KBV für niedergelassene ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen und deren Praxisteams. Der „MPC“ steht unter <https://praxischeck.kbv.de> frei zur Verfügung. Es gibt ihn zu sechs Themen: Datenschutz und Informationssicherheit, Impfen, Patientensicherheit, Qualitätsmanagement und den in Überarbeitung befindlichen Themen Hygiene und Prävention Wundinfektionen. Jeder Teilnehmende erhält durch den „MPC“ einen Überblick, wie gut die gesetzlichen Anforderungen in einem bestimmten Bereich in der eigenen Praxis umgesetzt werden, sowie eine Auswertung im PDF-Format mit hilfreichen (Praxis-)Tipps, weiterführenden Informationen und Links. Der „MPC“ ist somit ein Selbstbewer-

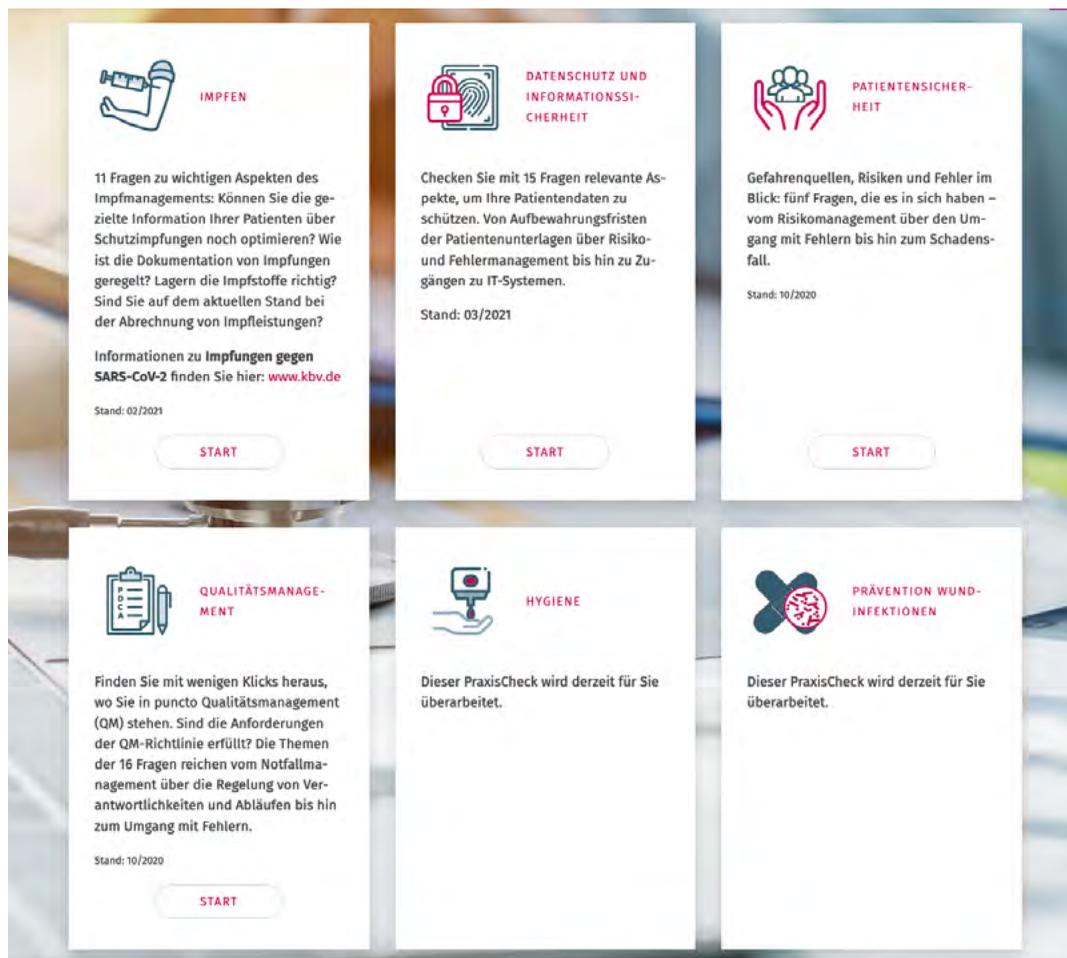


tungsinstrument, um Anregungen zur Verbesserung der Praxisabläufe zu erhalten. Die Fragen, Bewertungen und Tipps beruhen auf gesetzlichen Vorschriften, Empfehlungen der Ständigen Impfkommision beim Robert Koch-Institut und des Bundesamtes für Sicherheit und Informationstechnik sowie Qualitätszielen aus QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen®, dem Qualitätsmanagement-System der Kassenärztlichen Vereinigungen und der KBV. Ebenso gibt der „MPC“ eine Übersicht, wie die eigene Praxis im Vergleich zu anderen Teilnehmenden abschneidet. Die Durchführung des „MPC“ nimmt pro Thema etwa 15 Minuten in Anspruch. Die Selbstbewertung kann jederzeit abgebrochen und der eigene Ergebnisbericht heruntergeladen werden.

Infobox

Mein PraxisCheck – auf einen Blick

- Kostenloser Online-Selbsttest zum Umsetzungsstand der gesetzlichen Anforderungen
- Sechs Themenbereiche: Impfen, Datenschutz und Informationssicherheit, Patientensicherheit, Qualitätsmanagement, Hygiene, Prävention Wundinfektion
- Individueller Auswertungsbericht zeigt mögliche Verbesserungspotenziale mit weiterführenden Umsetzungshilfen auf
- Keine Speicherung personenbezogener und/oder praxisbezogener Daten
- Einfacher Internetzugang via PC, Tablet und Smartphone genügt



- **Impfen**

Der PraxisCheck zum Thema Impfen richtet sich an alle Ärzte, die Impfungen durchführen. Die elf Fragen reichen von der Information und Aufklärung der Patienten über die Beschaffung und Lagerung von Impfstoffen bis zum Risiko- und Fehlermanagement.

- **Datenschutz und Informationssicherheit**

Dieser PraxisCheck umfasst 14 Fragen rund um das Thema Schutz von Patientendaten in der Praxis. Die Fragen beziehen sich unter anderem auf Aufbewahrungsfristen der Patientenunterlagen sowie auf den Umgang mit IT-Systemen.

- **Patientensicherheit**

Der Selbsttest umfasst fünf Fragen vom Risikomanagement über den Umgang mit Fehlern bis hin zum Schadensfall. Im Fokus stehen somit Gefahrenquellen, Risiken und Fehler im Hinblick auf die Sicherheit der Patienten.

- **Qualitätsmanagement**

Dieser PraxisCheck bietet die Möglichkeit einer (jährlichen) Selbstbewertung des praxisinternen Qualitätsmanagements nach den Anforderungen der Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses. Die Themen der 16 Fragen reichen vom Notfallmanagement über die Regelung von Verantwortlichkeiten und Abläufen in der Praxis bis hin zum Umgang mit Fehlern.



Erste Frage des „Mein PraxisCheck“ – Datenschutz und Informationssicherheit

• **Hygiene**

Der PraxisCheck Hygiene umfasst alle wichtigen Aspekte des Hygienemanagements in der Praxis, zum Beispiel den Hygieneplan, den Hautschutz, meldepflichtige Krankheiten oder den Infektionsschutz. Aktuell befindet sich der „Mein PraxisCheck“ zu dem Themenbereich Hygiene in Überarbeitung und steht daher derzeit nicht zur Verfügung.

• **Prävention Wundinfektion**

Der PraxisCheck zu diesem Themenbereich richtet sich insbesondere an ambulant operierende ÄrztInnen und befasst sich mit den Fragen, wie Patienten vor postoperativen Wundinfektionen geschützt werden. Die Themen reichen von Antibiotikaprophylaxe über Wundversorgung und Verbandswechsel bis hin zu Medizinprodukteaufbereitung. Aktuell wird der Themenbereich Prävention Wundinfektion überarbeitet und steht somit nicht zur Verfügung.

PRAKTISCHE ANWENDUNG – THEMA DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Ärzte und Psychotherapeuten, die die Datensicherheit in der eigenen Praxis einschätzen möchten, können dies mit dem „Mein PraxisCheck“ zum Thema Datenschutz und Informationssicherheit tun. Zunächst beginnt der Selbsttest mit Hinweisen zur Durchführung, wie dem Prinzip der drei Antwortkategorien, die alle gleich aufgebaut sind: gut umgesetzt – zu verbessern – risikoreich. Anschließend wird die erste Frage gestellt: „Wie stellen Sie bei der Erhebung der Patientendaten eine angemessene akustische Abschirmung sicher?“ Bei der Beantwortung ist die Antwort wahrheitsgemäß auszuwählen. Trifft keine Antwort auf die Praxis zu, sollte die jeweilige Frage mit Klick auf den Button „Weiter“ oder den Vorwärtspfeil, übersprungen werden. Zu jeder Frage stehen weitere Informationen zur Verfügung. Ebenso besteht die Möglichkeit, den PraxisCheck abbrechen und sich den Ergebnisbericht mit Tipps anzeigen zu lassen. Eine Rückkehr zur Fortführung des Tests ist jedoch nach Abbruch nicht mehr möglich.

Hier können Sie sich verbessern

Diskrete Erhebung der Patientendaten (Frage 1)

Prüfen Sie, ob trotz ungünstiger räumlicher Gegebenheiten Hilfsmittel zur akustischen Abschirmung (Trennwände, Hintergrundmusik) helfen können. Überlegen Sie, ob Informationen auch auf anderem Wege, z. B. schriftlich oder in einem separaten Raum weitergegeben werden können. Sensibilisieren und schulen Sie das Team.

Mehr Informationen

Jeder Patient hat ein Recht auf Schutz der Intimsphäre. Zur Sicherung einer diskreten Datenerhebung und Kommunikation können bspw. eine separate Anmeldung, Trennwände, Hintergrundmusik hilfreich sein.

💡 Tipp

Markierte Diskretionszonen und Hinweisschilder können dabei unterstützen, dass Patienten räumlichen Abstand wahren.

Weiterführende Informationen/ Links

- > KBV, Themenseite „Datenschutz“: www.kbv.de/datenschutz
- > KBV, Themenseite „Praxis-IT“: www.kbv.de/praxis-it

Umsetzungsvorschlag aus dem QEP-Manual

2.3.1 (1) Wahrung der Intimsphäre

Hinweise, Tipps und Links im Auswertungsbericht zu Frage 1 „Mein PraxisCheck“ – Datenschutz und Informationssicherheit

Nach Testabschluss kann der individuelle, knapp 20-seitige Auswertungsbericht, der die Ergebnisse zusammenfasst und weitere Tipps und Hinweise bietet, im PDF-Format heruntergeladen werden. Sie können diesen Bericht als jährliche Selbstbewertung für Ihre QM-Dokumentation verwenden und beispielsweise im Rahmen eines Teammeetings die Ergebnisse besprechen. Sinnvoll kann zudem sein, das alle Mitarbeiter den Test durchführen, da jeder Dinge anders wahrnimmt.

Der Bericht enthält zu Beginn eine Übersicht über den Umsetzungsstand der einzelnen Fragenthemen des Datenschutzes und der Informationssicherheit in der eigenen Praxis, gestaffelt nach „gut umgesetzt“, „zu verbessern“ und „risikoreich“. Auf Seite 2 des Ergebnisberichts findet sich eine Grafik, wie die eigene Praxis im Vergleich zu den anderen Teilnehmern abgeschnitten hat.

Anschließend folgt der Hauptteil des Auswertungsberichts mit umfassenden praktischen Tipps, Links und weiterführenden Informationen zu den jeweiligen Fragen des PraxisChecks. ■

Livia Krauß

KONTAKT

Das Team Qualitäts- und Veranstaltungsmanagement hilft Ihnen gern weiter.

T. 069 24741-7551
 F. 069 24741-68841
 E. qm-info@kvhessen.de
 H. www.kvhessen.de/qm

Weitere Informationen und Dokumente zu „Mein PraxisCheck“ finden sich unter www.kbv.de/html/9149.php

2 Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, damit Computerbildschirme von Unbefugten nicht einsehbar sind?

Mehr Informationen ▾

Die Standorte unserer Computerbildschirme sind so gewählt, dass Patienten und andere Unbefugte wie Angehörige oder externe Dienstleister keinen Einblick haben. Nach einer bestimmten Zeit ohne Benutzerinteraktion aktiviert sich ein passwortgeschützter Bildschirmschoner.

Wir haben bisher keine Maßnahmen ergriffen.

Nach einer bestimmten Zeit aktiviert sich ein Bildschirmschoner.

WEITER

Frage 2 von 15 Check abbrechen und Tipps aufrufen

Zweite Frage des „Mein PraxisCheck“ – Datenschutz und Informationssicherheit

Das haben Sie gut umgesetzt

+ Schutz der Computerbildschirme (Frage 2)

Achten Sie bei Passwörtern auf ausreichende Länge, Komplexität und angemessene Gültigkeitsdauer. Im besten Fall hat jeder Mitarbeitende einen eigenen Zugang mit Passwort. Informieren Sie Ihr Praxisteam über die sichere Verwendung von Passwörtern und motivieren Sie, diese konsequent einzuhalten. Sperren Sie den Rechner, wenn Sie den Computerplatz verlassen.

Mehr Informationen

Sensible Daten dürfen am Computerbildschirm für Unbefugte nicht einsehbar sein. Eine einfache Maßnahme ist eine entsprechende Platzierung und Ausrichtung der Monitore. Zusätzlich sollten durch Passwort oder PIN geschützte Bildschirmschoner eingerichtet werden. Wird der Computerarbeitsplatz verlassen, muss der Bildschirm gesperrt werden (z. B. bei Windows mit Windowstaste + L). Eine erneute Aufforderung zur Passwordeingabe schützt den Rechner ebenfalls vor unberechtigtem Zugriff.

💡 Tipp

Der Einsatz von Blickschutzfolien auf Monitoren kann, insbesondere in beengten Räumlichkeiten, vor neugierigen Blicken schützen.

Weiterführende Informationen/ Links

Im Auswertungsbericht gibt es praktische Tipps und Informationen.